

Erscheinungsort Innsbruck  
Verlagspostamt 6020 Innsbruck - P.b.b.

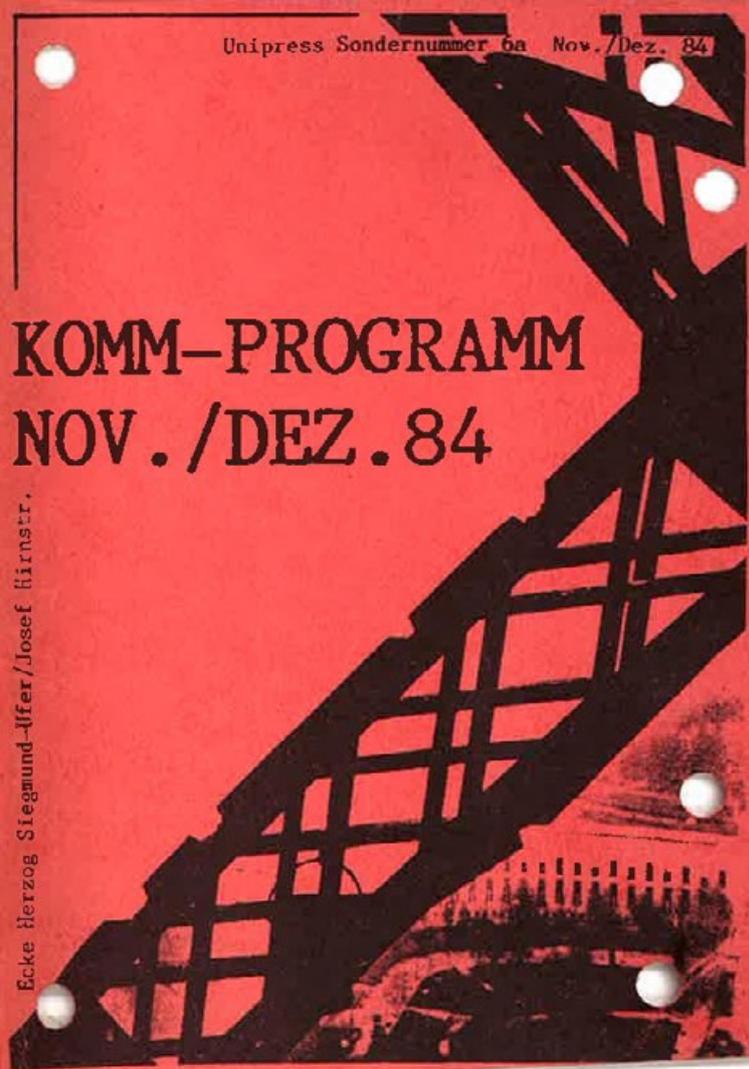


Impressum: Medieninhaber und Herausgeber:  
Hochschülerschaft an der Universität Innsbruck  
Josef Hirnstr. 1/2 6020 Innsbruck. Hersteller (Druck)  
Steiger Druck Schäufele 6 Axams

Unipress Sondernummer 6a Nov./Dez. 84

# KOMM-PROGRAMM NOV. /DEZ. 84

Ecke Herzog Siegmund-Ufer/Josef Hirnstr.



# INHALT

## Allgemeines

What you call an editorial . . .	1
Benefizfest . . . . .	5
Fotowettbewerb . . . . .	7
Mieterschutz . . . . .	9
Gunst & Co . . . . .	10

## Musik

Sonic Youth (16.11.) . . . .	12
Sitarkonzert (20.11.) . . . .	15
Tote Hosen (23.11.) . . . .	18
Debile Menthol (1.12.) . . . .	22
Commercials (7.12.) . . . .	25

## Theater

Bemerkungen zur Theaterreihe	28
K & K Experimentalstudio (8.11.)	30
Theaterbrett (17.11.) . . . .	32
Laientheater (21.11.) . . . .	34
Assunta Spissu (30.11.) . . . .	35
Showinisten (4.12.) . . . .	37
Die Schönen der Nacht (15.12.)	39

## Film

Improv. Musik zu Filmen (13.11.)	40
Musikfilme . . . . .	43
Kleenex Movies . . . . .	46

What you call an editorial !

gleich am anfang ein benefizfest, das desinfarkt  
ladi zur eventuellen präsentation seiner zeitung  
der strich einweiss sie bis dahin fertig wird  
auch ohne zeitung ein fest, mit ONI WYTERS (abt.  
musik u.s.m. das ganze geht am freitag, den  
2.11. abends über die bühne.

am donnerstag, den 8.11. 20.30. Uhr findet mit  
den K&K - Experimentierstudio die erste veran-  
staltung der theaterreihe statt, auf die ich  
weiter unten zurückkommen werde.

am sonntag, den 11.11. (yahoo, fasnacht) 21.30. Uhr  
gibt's den ersten teil der filmreihe: "TALENT-  
PROBE", am zwei tage versetzt die eröffnungsver-  
anstaltung der filmreihe (termine, termine!).  
Improvisierte Musik zu Filmen mit Wolfgang Fuchs  
(reeds) und Alexander v. Schlippenbach (piano)  
am dienstag, den 13.11. 21 Uhr.

freuet euch, am mittwoch, den 14.11. 21 Uhr gibt's  
von Watzmann von W. Ambros, eine bozner theater-  
gruppe macht sich den spaß.

SONIC YOUTH, die letzten jähre schon im KOMM auf-  
getreten sind, geben am freitag, den 16.11. 21  
Uhr ein heerliches gastspiel mit zwei gitar-  
ren aus sonic's branch's ensemble verspricht  
sicher ergebnis zu werden.

sa. 18.11. 21.30 Uhr nur zwei worte:  
REGGAE SUNSPASH MIT Peter Tosh, Bob  
Marley, Third World, Burning Spear (von wegen zwei  
worte)

räucherstäbchen, meditation (ujui) und östliche  
klänge von Tara Bir Singh u. Ensemble aus Nepal  
am dienstag, den 20.11. 21 Uhr.

das genaue gegen teil, power, spass, und was sonst  
noch alles dazu gehört, bringen die beliebten(?)  
TOTEN HOSEN (Dtl.). zu denen gibt's wohl nicht  
viel zu sagen (ja doch, wohl), außer daß das ganze  
am freitag, den 23.11. ab 21 Uhr losgeht.  
meine gute, jetzt hätte ich fast die eröffner,  
mehr als eine vorgruppe SCHWARZES FANTA vergessen.

sonntag, 25.11. 21.30. Uhr film: BREAKING GLASS  
aufstieg und abstieg im rockbusiness mit Hazel  
O'Connors.

am Sa. den 1. 12. 21 Uhr spielt eine meiner  
liebungsgruppen ihr wahrscheinlich letztes  
konzert in österreich. DEBILE MENTHOL, mir fällt  
SCHWEIZER AVANTGARDE ROCK ein, lösen sich  
ende dieses jahres auf.

sonntag, den 2.12. 21.30. Uhr zeigen wir den  
etwa von drei aufeinanderfolgenden filmen  
von Lothar Lampert u. Ulrike Beiersdorf, ihr

me werden als "kleenex-Movies" bezeichnet,  
weil sie für das jetzt und nicht für die zukunft  
gedreht wurden wie kleenex, aufwischen und  
wegwerfen.

also: so. 2.12. 21.30 Uhr - FUCKING CITY  
so. 9.12. 21.30 Uhr - ALPTRAUMFRAU  
so. 16.12. 21.30 Uhr - DIRTY DAUGHTERS

am freitag, den 7.12. 21 Uhr läßt sich die "Geg-  
enwart des Rock'n'Roll im KOMM blicken.

THE COMMERCIALS (vorarlberg) legen sicher einen  
heißer gig hin.

wie gesagt, im zeitraum november/dezember geht  
im KOMM eine theaterreihe über die bühne.  
ich begnüge mich hier mit der auflistung der  
einzelnen veranstaltungen und verweise auf die  
detaillierte beschreibung weiter hinten in diesem  
von was für handen wohl gehaltenem heftchen.

Do. 8.11. 20.30. Uhr:  
das K & K - Experimentierstudio präsentiert

"SALTO"

Sa. 17.11. 20.30. Uhr:  
zu gast bei uns: DAS THEATERBRETT zeigt zwei  
faktoren - "Begegnungen" v. Raymond Cousse.  
"Die Grube" v. jiri Kolar.

Mi. 21.11. 20.30. Uhr:  
 ZU GAST IM KOMM: LAIENGRUPPEN stellen ihre gedanken zum  
 gedenkjahr was'n das! dar. endlich mal jemand.

Fr. 30.11. 20.30. Uhr:  
 ZU GAST IM KOMM: "ASSUNTA SPISSU u. Ensemble"  
 mit ihrer produktion "Totentanz".

Di. 4.12. 20.30. Uhr:  
 Hubert Kramar u. Margot Hruby zeigen videos,  
 filme und theater szenen und gestalten in dieser  
 multimedialen form einen KONRAD BAYER ABEND.  
 auch zur aufführung wird ein video einer Konrad-  
 Bayer - Gala kommen, die für den Steir. überst  
 von den Showinisten und der Gruppe 80 gestaltet  
 wurde.

Sa. 15.12. 20.30. Uhr:  
 "DIE SCHÖNEN DER NACHT"  
 mit Konrad was here, einer Klovrevue.

*manne kein sehr unüde*

Fr. 2.11. ab 20 Uhr

DESINFARKT DESINFARKT DESINFARKT DESINFARKT DES  
 Wer's nicht glauben will, soll kommen und sich  
 selbst davon überzeugen.

## DESINFARKTZEITUNGS BENEFIZFEST

Für wen? Für die an diesem Tage zum erstenmal  
 erscheinende Desinfarktzeitung DER STRICH. Der  
 harte Kern des schon vor einiger (?) Zeit sehr  
 aktiven Kollektivs hat wieder etwas zu sagen.  
 Damit die Präsentation auch nicht nüchtern wirkt  
 gibt's Musik von

ONI WYTERS

u.d.B.

Festweisen, daß das Herz erbt und die Erinner-  
 ungen auf uns einströmen (Scheiß der Hund drauf).  
 Wichtig ist, daß wieder etwas nicht zerbrochen  
 ist, sondern nur tief Luftholen musste.



vor Redaktionsschluß erreichte uns noch ein Angebot aus Südtirol, daß wir unbedingt annehmen mussten:

**DER WATZMANN RUFT**  
v. Wolfgang Ambros

Eine Theatergruppe aus Bozen bringt das bekannte Stück unseres Nationalhelden zur Aufführung. Die spielerische Gestaltung in Verbindung mit moderner Medientechnik, Projektionen und Musik wurde von unten angeführten Akteuren erarbeitet. Über Ambros etwas zu schreiben, würde heißen, mit einem Käfig voller Eulen in Athen zu verweilen.

Die Darsteller:  
Sprecher: Christian Noldürfter  
Sohn: Anton Pixner  
Bauer: Felix Staffler  
Knecht: Dieter Mittelberger  
Dirne: Ulla Kohl  
Migde: Katja Garbin  
Sybille Garbin  
Ingru  
Ingrid Garbin

AUFI AUAS I  
AUFI



# ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG

An alle Hobbyfotografen und die es noch werden wollen:

· die KOMM-Fotogruppe  
schreibt einen

## FOTOWETTBEWERB

Das Thema

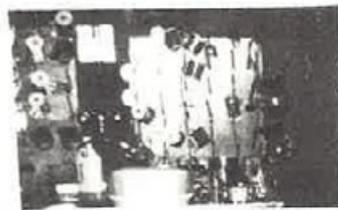
lautet: **"Tirol - Heimat für die Jugend?"** Ein sicherlich nicht leichtes Thema für die Fotografie, aber wer ein bißchen überlegt und sucht der findet sicher tolle Motive. Wichtig scheint eine kritische Auseinandersetzung mit dem Themeninhalt. **Einsendeschluß ist Freitag 30.11.1984.** Die Bilder sind persönlich oder per Post im ÖH-Sekretariat, Josef Hirnstr. 7/2 einzureichen. Dort erhaltet ihr auch die genauen Ausschreibungunterlagen.

Es gibt Geld- und Sachpreise zu gewinnen, eventuell sogar noch höher als in der Ausschreibung angegeben. Wer noch Probleme mit Fotografieren und entwickeln hat, kann mit der Fotogruppe Kontakt aufnehmen. Teilnehmer am Wettbewerb können auch materiell unterstützt werden, mit Filmen, Papieren, mit der kostenlosen Benützung der Fotokammer, mit Tips und vielleicht gibts noch einen Fotoworkshop (hängt vom Interesse und davon, wie viel Geld wir zur Verfügung haben, ab). Interessierte melden sich bei Harald, Manfred oder Gernot, jeden Dienstag ab 20.00 Uhr im KOMM. Die beim Wettbewerb eingereichten Bilder werden von einer Jury bewertet, die besten Bilder prämiert und in einer Ausstellung, die am 12. Dezem

eröffnet werden soll, einem breiteren Publikum vorgestellt. Bei der Ausstellungseröffnung kann zudem die Thematik mit den Autoren, Juroren und speziell geladenen Gästen erneut diskutiert werden. Ob aus dieser Ausstellung eine Wanderausstellung wird, wird sich erst noch entscheiden. Eine zahlreiche und erfolgreiche Teilnahme wünscht die

Fotogruppe

## HTUNG ACHTUNG ACHTUN



Meriahilfstrasse 24  
6020 Innsbruck  
Tel. 05222-86 0 60

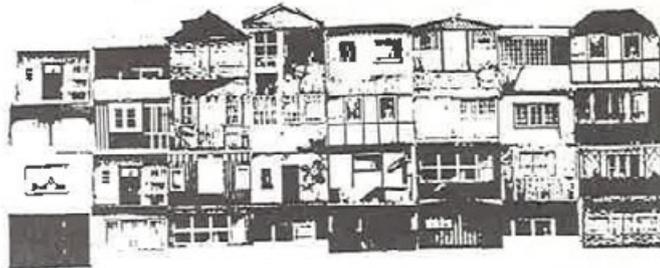
Mo-fr 9-12  
15-18  
Sa 9-12

Gesunde Schuhe  
Gesunde Stühle  
Massagegeräte  
Baumwoll- Schafwoll-  
Seidensocken  
Fäustlinge, Kerzen...

WOHNEN WIR ?  
WIE WOHNEN WIR ?  
WAS BEZAHLEN WIR ?  
WOHNEN ALLE SO WIE ICH ?

kategoriezins-wohnungsver-  
mittlungsg Gebühr-ablösen (ver-  
botene)-betriebskostenüber-  
prüfung-althausanierung-an-  
gepaßte wohnungsmiete-hausab-  
bruch-freier wohnungsmarkt-  
hausordnung?

.....  
FRAGEN ÜBER FRAGEN



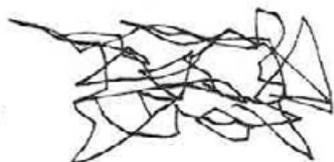
wir geben gerne und unver-  
bindlich auskunft:

MIETERSCHUTZVERBAND  
Mo u. Do von 15,30-17.30  
Tel.: (05222) 429604  
Gumpstr. 36 / Pradl

CUNST & CO, Verein zur Förderung, Pflege  
und Verbreitung künstlerischer Aktivitäten.

Sitz: Innsbruck, Schöpfstraße 21, tel.: 21880

Cunst & Co würde gegründet mit der Intention eine Werkstatt für Eigenproduktionen zur Verfügung zu haben, aber auch zur Verfügung zu stellen. Wunsch und Ziel des Vereins ist es im Austausch mit anderen, Ideen zu entwickeln und diese auch auszuführen. Wir wollen mit unseren Produktionen an die Öffentlichkeit gehn, Öffentlichkeit schaffen, unabhängig sein vom übrigen sogenannten Kunstbetrieb bzw. Kunstvertrieb.



Wir wollen nicht im üblichen Geschrei von 'was ist Kunst', 'oh heere bedeutungsschwangere Kunst' mitmachen. Wir wollen nicht mal Kunst machen (höchstens Cunst), wir wollen nur ganz einfach Dinge tun, die uns gefallen, hne großen, erhabenen Anspruch auf 'die Kunst'. Wenn wir überhaupt Kunst wollen, dann Massenkunst, Volkskunst, einfache Kunst. Ein Teilbereich von Cunst&Co hat sich z.B. schon gebildet: die Siebdruckerei (Herstellung von Plakaten, Aufdrucke auf T-Shirts, usw.) Anfang nächsten Jahres planen wir eine Plakatausstellung.

ab anfang november dürfte unsere werkstatt so weit sein, daß jeder, den siebdruck interessiert oder mit dessen technik vertraut ist, dort die möglichkeiten vorfindet es zu lernen oder seine entwürfe umzusetzen.

für die nächste zeit geplant ist eine variable staffelei, die es erlaubt, bilder bis auf wandgröße zu malen.

für zeitungspojekte wird ein lichttisch und ein zeichentisch verfügbar sein.

allerdings fällt es mir schwer, monatlich so einfach 2500.- an miete hinzublättern, d.h. daß der mitgliedsbeitrag 50.-/monat beträgt.

wer lust hat, an der ab ende dieses jahres monatlich erscheinenden CUNST & CO.-mappe mitzumachen, soll in die schöpfstr. kommen oder sich im kamm an der bar nach margie, baldrin oder stefan erkundigen. bis dann

CUNST&CO.treffen: Sa. 10. Nov. 21<sup>h</sup>

im KOMM

# Fr. 16.11. 21 Uhr

SONIC YOUTH - expressive and fucked up Sound-track to the murder of a man explosions of static and reckless wind There is no way in hell that i can recommend this band Sonic Youth are Tibetan monks at their teenarty

## SONIC YOUTH



Wenn du in die Zone kommst, wo alle Strassen einsam und verlassen sind, dann wage dich weit hinein in die Plätze, wo das einzige Geräusch von den Katten kommt, die den Müll zerkauen. STRANGE - WAR - ZONES .... Die Jahrhundertwende gebäude schauen gefährlich aus, deformierte Gefangnisse der menschlichen Rasse, zu Tieren ist Sie degeneriert, wenn der einsame mutige Spazier

gänger einem übermächtigen Schatten gegenübersteht... Die einzige Konsequenz ist furchtbar. Sonic Youth sind der Soundtrack zu einem Mord... Der pulsierende, reggaestrukturen folgende Bass holt vom Bösen befallene Leute aus ihren Höhlen... Die Stimmen verhallen, wenn das Opfer seinen letzten Atemzug macht.

Sonic Youth spielten im Juni 83 schon einmal im KOMM. Nicht das ihre Musik unvergleichbar mit herkömmlichen Formen wäre: Drummer Richard Smith legt einen Rythmsteppich mit vielen streetfunk-merkmalen unter Kim Gordon's fast simplen, treibenden Bass. Die beiden Gitarristen Moore und Renaldo sind auch Mitglieder von Glenn Branca's Gitarrenarmee. Hier präsentieren Sie das von Glenn Branca gelernte in einer simpleren Art. Wo Branca's Ensemble Ideen in symphonischer Stärke präsentiert spielen Sonic Youth mit dem Pop-Format. Aber das Konzept ihres klirrenden elektrifizierenden Sounds lässt sämtliche, markt-kriterien folgende Bände zu Robotern werden.



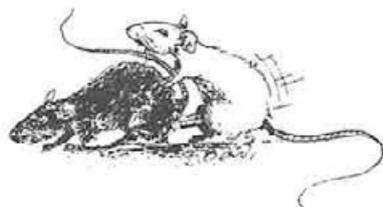
Lee Renaldo -git,voc  
 Kim Gordon -git,voc  
 Thurston Moore -git,voc  
 Bob Bert -drums

Platten: "Sonic Youth" - Neutral Records N1  
 "Confusion is Sex" - Neutral Records N9

Als Vorgruppe,egal was passiert,präsentieren wir

## THE FLYING RATS

hier ihr nicht ganz herkömmliches Logo



Ihre Musik zu beschreiben fällt mir schwer,aber es gibt viele,die drauf abfahren.

metal to you

Ulla Pfeilfischer - vocal  
 Bernhard Baumgartner - leadguitar  
 Erich Reichhartman - bassguitar  
 Wolfgang Helzner - drums

Di. 20.11. 21 Uhr

# TARA BIR SINGH SITARSPIELER



**TARA BIR SINGH** Der nepalesische Künstler hat 1974 in Allahabad/Indien das 'Master Degree' auf Sitar erworben und ist heute Leiter und Dozent der Sitar Meisterklasse an der Universität Kathmandu. Dies, nachdem er 7 Jahre im Orchester der Royal Nepal Academy gespielt hat. Seine bescheidene Art und vorallem seine durchdachte, verinnerlichte Spielweise brachten ihm weltweit viele Bewunderer ein.

Begleitet wird er von **Krishna Lal Nakarmi**, Tabla, der seit 18 Jahren im Orchester Radio Nepal spielt.

**Amrit Hira Tuladhar** auf Tambura. Als Tochter von Tara Bir Singh musikalisch 'vorbelastet' hat sie nach dem School Leaving Certificate in Sitar bereits das 'Sangit Prablakar' abgeschlossen.

## DIE INSTRUMENTE

Sitar Die Sitar ist das beliebteste Saiteninstrument in Indien und besteht in der heutigen Form seit etwa 600 Jahren. An einem halben Kürbis ist ein flacher, hohler Holzhals befestigt: das Griffbrett. Ein zweiter Kürbis unterhalb des oberen Griffbrettes dient zur Verstärkung des Klangvolumens. Das Instrument hat 20 Metallbogen (Bünde), die zum Teil, je nach Tonart, verschoben werden. Über den Bünden sind die 7 Hauptsaiten gespannt, darunter verlaufen bis zu 13 Resonanzsaiten. Angeschlagen werden die Saiten, hauptsächlich die erste (Melodiesaite) sechste und siebte (Chikarasaiten), mit einem Drahtplektrum (Mizrab), welches am rechten Zeigefinger getragen wird. Zeig- und Mittelfinger der linken Hand, beide leicht eingedöht, greifen die Noten. Der singende Klang der Sitar entsteht, wenn die erste Saite auf einem Bund seitwärts gezogen wird, um höhere Töne zu erreichen. Diese wichtige Verschönerung wird MIR genannt.



Tabla und Baya Die rechte Trommel, die Tabla, besteht aus einem ausgehöhlten Holzstück, das mit einem Tierfell überzogen ist. Am Rande des Felles sind Schnüre angebracht, welche unten an der Trommel befestigt sind. Zwischen den

Schnüren und dem gewölbten Trommelkörper befinden sich Zapfen. Eine Veränderung der Tonhöhe wird bewirkt, indem diese Zapfen mit Hilfe eines kleinen Hammers nach unten oder oben verschoben werden. Der schwarze Fleck im Zentrum des Felles hergestellt aus Mehl und Pech dient zur Klangoptimierung. Durch verschiedenartiges Anschlagen der Finger entstehen die differenzierten Töne. Tiefere Töne produziert die linke Hand auf der Baya, einer etwas größeren Metall- oder Tontrommel.

Tanbura Die Tanbura ist ein reines Begleitinstrument und erinnert in der Form an die Sitar. Sie hat jedoch einen längeren Hals und nur 4-5 Metallsaiten, welche ohne Plektrum mit den Fingern gezupft werden. Ihre Besonderheit besteht darin, daß sie im ständigen Mitschwingen aller Grundtöne die jeweils gespielte Raga unterstützt

Wer sich über den Ablauf eines Sitarkonzerts, das nach strengen Regeln abläuft, genauer informieren möchte, entnehme unserm Flugblattregal beim Eingang ein erläuterndes Beiblatt.

Fr. 23.11. 21 Uhr

# Die Toten <sup>M</sup>osen

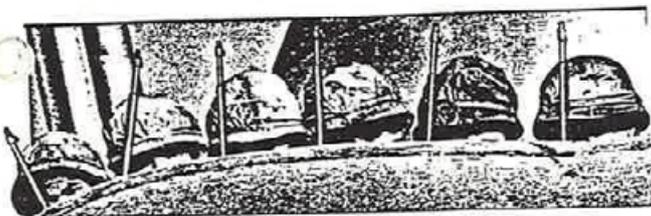
Es gibt Leute, die proklamieren lauthals, daß sie Spass haben wollen. Oft können sie Dann nicht mehr dazu, ihr Vorhaben zu verwirklichen. Die Toten Hosen müssen erst gar nicht lange darüber reden: Sie haben Spass. Das Publikum hat ihn auch - Es ist kein Fall bekannt, wo jemand von einem Auftritt der Toten Hosen enttäuscht wurde.



Wer meint beim Begriff 'Punk' - zumal aus Deutschland - bescheid zu wissen, weiß nichts ehe er nicht die Toten Hosen erlebt hat. Sie sind auf der deutschen Punkszene eine Ausnahmeerscheinung - Sie haben nämlich Humor. Sie langweilen nicht mit phrasenüberladenen Texten und beteiligen sich auch nicht am Wettbewerb 'Wer ist der Härteste?'. Trotzdem spielen Sie Punk: Schnelle und mitreißende Rythmen, Melodien, die sofort hängen bleiben, und Refrains, die zum Mitsingen zwingen.



Die Besetzung der Combo ist hochkarätig. Sänger Campino und Gitarrist Kudde kommen von der ehemals legendären Düsseldorfer Punkband ZK.



Schlagzeuger Trini ist vom alten KFC, als er noch mehr kriminell, aber weniger Gefördert war. Mitten der ersten Stunde, zu denen sich noch Andi und Breitt gesellten. Die Frage, was man am besten für eine Musik machen sollte, stellte sich für die Fünf nie. Sie können und wollen nichts anderes als das spielen, was Ihnen selbst auch die grösste Freude macht. Sie wollen so klingen wie Chelsea, Lutkers und ähnliche Punkbands der Insel, und das tun Sie dann auch.

Die Auftritte selbst, genial oder in die Hose gegangen, sind auf jeden Fall sehenswert. Hier gibt es keine scharfe Trennung in Musiker und Zuhörer; hier sind alle Fans. Und am Schluss, wenn der "Bommerlunder" intoniert wird, sind alle ein fröhliches Knäuel. Die Fünf schaffen sich, uns und alle miteinander. Mal fällt wer ins Schlagzeug, mal fliegt Campi waagrecht durch die Luft. Überhaupt ist Campi einer der letzten Entertainer des Punk; er wälzt sich am Boden, ganz der alte Iggy, und will unser Hund sein ("I wanna be your dog"). Wer Lust hat, kann Mitglied im "Bund der Toten Hosen" werden. Es genügt eine Postkarte plus

Angabe über die Hosengrösse. Allerdings hat die Sache einen Haken. Andi: "Da haben wir'n Fehler gemacht. Weil die meisten Toten Hosen viel zu faul sind, 'ne Postkarte zu schreiben." Der "Bund der Toten Hosen" versteht sich nicht als Fanclub, da laut Gruppe niemand so dumm sein kann ein Fan von Ihnen zu sein. Aber ganz so schlecht wie sie tun finden Sie sich selbst dann doch nicht. Trini über den Stellenwert der Musik: "Ich würde sagen, es ist ein UEFA-Cupplatz."



Bevorzugte Gesprächsthemen: Angeln, Fussball, Eishockey, Fussball, Punk, und eben Fussball.

SCHWARZES FANTA SCHWARZES FANTA SCHWARZES FANTA

SCHWARZES FANTA

SCHWARZES FANTA SCHWARZES FANTA SCHWARZES FANTA

Sie sind mehr als eine Vorgruppe yeah wöh !  
Cari ,Andi und Zuck zeigen Dunkles Zuckerwasser.

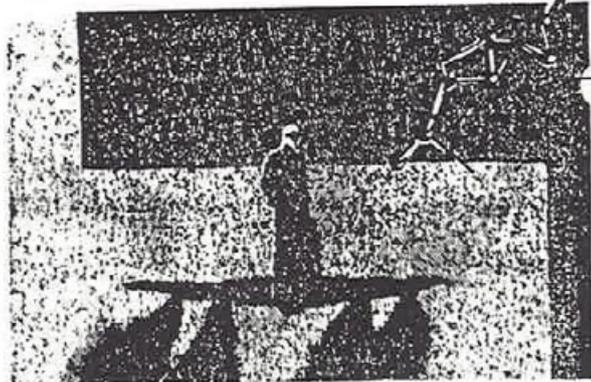
So. 1. 12. 21 Uhr

# DEBILE MENTHOL



Am 12. April dieses Jahres waren Debile Menthol zum ersten Mal im KOMM, kurz nachdem ihre erste LP 'Emile au jardin patrologique' erschienen war. Inzwischen steht ihre zweite Studio-LP kurz vor der Fertigstellung. Das wird allerdings

auch die letzte sein und somit auch die letzte Gelegenheit Debile Menthol live zu erleben.



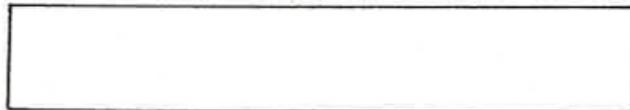
SCHWARZ. Schwarz als Ausdruck des Unbewussten, wo die Quellen des Schöpferischen liegen und die Antwort auf die Frage der Daseinsberechtigung. Das Schwarze, in dem sich VELVET UNDERGROUND oder die Punks konsequent kleiden aber auch die Farbe der Kontinente, woher seit Jahrzehnten immer wieder die Anstöße für eine Erneuerung der weißen Unterhaltungsmusik gekommen sind - sei es gesamt gesehen der Rock oder eben neuerdings wieder Reggae, Salsa, Ju-Ju, Funk oder Rap. Das wir seit Jahrzehnten konsequent die Negermusik plündern, doch eigentlich irgendwo stören.... Und das ist auch ein Grund, warum sich Gruppen wie DEBILE MENTHOL, auf die eigenen schwarzen Roots - im Humor zum Beispiel - beziehen, um nach Inspiration für ihre Musik zu suchen.

Nun brauche ich natürlich nicht mehr zu sagen, daß die Rechnung von DEBILE MENTHOL aufgeht: ihre

Musik sprüht nur so von Einfällen und Ideen und es ergibt sich ein saftiges Zuhören, das manchmal einer Gratwanderung gleicht.

Ihre Musik ist so modern, daß sie z.B. auch ungenutzt als Soundtrack für einen psychologischen Thrillerfilm oder für einen Krimi verwendet werden könnte. Also auch "nichtintellektuelle Musik!"  
**DEBILE MENTHOL** besteht aus neun Musikern mit der folgenden Instrumentation: Tasten, Bass, Gitarre(n) (no na ned), Klarinette, Geige, Sax(es), Drums, Percussion und Vocals.

See you!



**TONFARBEN**  
**SCHÖPFSTR. 21**  
 ☎ 21880

**AUDITIVE KOMMUNIKATION**

november

do 1  
 fr 2 benefizfest mit "oni wyters"  
 sa 3  
 so 4  
 di 6 vollversammlung  
 mi 7  
 do 8 k&k experimentalstudio (theater)  
 fr 9  
 sa 10  
 so 11 film: talentprobe  
 mo 12  
 di 13 improvisierte musik zu filmen  
 mi 14 mitarbeiterrat  
 do 15  
 fr 16 sonic youth (vg: the flying rats)  
 sa 17 theaterbrett: die grube; begegnungen  
 so 18 film: reaggae sunsplash  
 mo 19  
 di 20 tara bir singh (sitarkonzert)  
 mi 21 abend der laien (theater)  
 do 22  
 fr 23 die toten hosen (vg: schwarzes fanta)  
 sa 24  
 so 25 film: breaking glass  
 mo 26  
 di 27 mitarbeiterrat  
 mi 28  
 do 29  
 fr 30 assunta spissu: totentanz (theater)

dezember

sa 1 debile menthol  
 so 2 film: fucking city  
 mo 3  
 di 4 die showinisten (ein k.bayer abend)  
 mi 5 mitarbeiterrat  
 do 6  
 fr 7 the commercials  
 sa 8  
 so 9 film: die alptraumfrau  
 mo 10  
 di 11 mitarbeiterrat  
 mi 12  
 do 13  
 fr 14  
 sa 15 herbert wolfgang: konrad was here (revue)  
 so 16 film: dirty daughters  
 mo 17 u. s. w.

PIZZA

**MOBY DICK**

ADAMGASSE

**Pasta Toasts Salate**

Fr. 7.12. 21 Uhr

## THE COMMERCIALS

## Die Rache der Provinz

Paul Kruntorad schreibt: "Man kann in Österreich zwei Arten von Provinzialität unterscheiden: Einmal diejenige der österreichischen Provinz, worunter man von Wien aus gesehen Städte wie Graz, Linz, Salzburg, Innsbruck/ergünze/Bregenz/ versteht, dann die Provinzialität Wiens selbst."

Ungachtet seiner eigenen Rückständigkeit liebte es Pop-Wien, musikalischen Tatendrang in den Bundesländern mit ätzendem Hohn zu überziehen und nicht zu Unrecht, denn außer trunkenem Bierzellbrauchtum und dumpfen Heavy Metal gedieh dort nicht viel.



CHUNSCHT CINST!

KANST KONST PSS

KCHUNST &amp; KCHO!

KCHUMSCH A ? HM

cunst & co schöpf  
str. 21

alle dimensionen

hoch in den letzten beiden Saisonen haben sich die Gewichte verschoben: Die Bundeshauptstadt taumelt unauffällig einem Höhepunkt der Bedeutungslosigkeit zu, während Ensembles wie "Kein Grund zur Panik" (T), "Snap Back" (S) und jetzt "The Commercial" (V) klarstellen, daß Österreich ein Flächenstaat ist. Inmitten all der blankge-



wichsten und geschneiegelten Belanglosigkeit, die beim Arena-Festival geboten wurde, nahmen sich "The Commercial" wie ein funk-elender Edelstein aus. Zwar sind sie weder innovativ, noch haben sie sich von Einflüssen (Talking Heads, B 52's) restlos befreien können, doch sie verfügen über allerlei, was eine gute Popband attraktiv macht: Zwei adoleszente Sängerinnen, die sich reizvoll im Feld zwischen Professionalität und Unbeholfenheit bewegen, eine grundsolide Rhythmusgruppe und zwei Gitarristen, die mit Funk- und Jazz-Kurzeln die Musik "sophisticated" machen; ein Element, das vielen sich als neuartig verstehenden Ensembles abgeht. Das Wichtigste ist allerdings, das die Songs aus der Feder von Frank Mätzler/Hermann Brändle überzeugen. Der Profi-Popkritiker würde wohl schreiben: "Starke Hooklines"; ich füge hinzu, daß

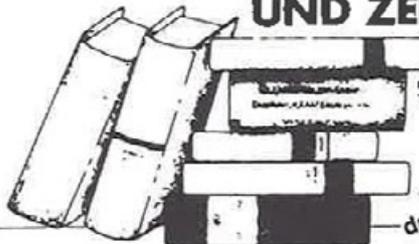
die Kompositionen von einer harmonischen Raffinesse sind, die hierzulande selten erreicht wird.

Bei sorgfältiger Produktion und angemessenen Radioeinsätzen wäre es durchaus denkbar, daß das eine oder andere Lied zum Hit avancieren könnte. Ich habe die Gegenwart des Rock'n'Roll gesehen und ihr Name ist "The Commercial".

Dr. Thomas Mießgang  
Musikjournalist, Wien

- Mecki Mätzler - tasten, regler, konzepte, arrangements, gesang  
Hemmi Brändle - bass, arrangements, gesang  
Pete Martinelli - schlagzeug  
Igor Mätzler - guitar  
Toni Eberle - guitar  
Andrea La Marr - gesang  
Barbara Weishäupl - gesang

## IHR PARTNER FÜR BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN



Geisteswissenschaften/Sprachen  
Medizin/Naturwissenschaften  
Recht/Steuern/Wirtschaft/EDV  
Technik/Architektur/Kunst

von 8.30 - 18.00 Uhr  
durchgehend  
geöffnet

 **WAGNER'SCHE**

UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG · 6021 INNSBRUCK · MUSEUMSTRASSE 4  
TELEFON 05222/22316

## BEMERKUNGEN ZUR THEATERREIHE:

Eigentlich wollten wir mit dieser Reihe einen Überblick über die neuesten Entwicklungen im Theater schaffen und dabei besonders Vertreter/innen solcher Richtungen einladen, die abseits der bekannten und bereits etablierten Formen wie Pantomime, Kabarett oder Sprechtheater liegen.

Aus dem Überblick wurde ein Einblick: Unser Budget war zu knapp, manche Leute haben wir zu spät erreicht, von manchen haben wir zu spät erfahren, usw. Es ist also eine unkomplette Reihe, die vielleicht nächstes Jahr mit dem Griff-theater ("das beste Minimal-Tanztheater" - Frankfurter Allgemeine) und dem Freien Theater München fortgesetzt wird.



Das schwierige an den neuen Formen ist, daß Sie sich schlecht einteilen lassen unter bekannte Begriffe. Bei ASSUNTA SPISSU und dem THEATERBREIT ist es noch relativ einfach. Beider wichtigstes Ausdrucksmittel ist die Kör-

persprache, trotzdem hat ihre Art des Körpertheaters wenig mit Pantomime zu tun. Sowohl Assunta Spissu als auch Nika Brettscheider, die Leiterin des Theaterbretts, haben ihren eigenen Stil entwickelt und unterscheiden sich in ihrer Darstellung sehr stark.

Schon schwieriger wird es bei HERBERT WOLFGANG und dem K & K - EXPERIMENTALSTUDIO. Viel Musik bei Beiden. Zusammen mit performance-ähnlichen Elementen und Lichteffekten entsteht bei Herbert Wolfgang eine musiktheatralische Revue. Da bei "SALTO" von K & K Musik (live, vom Tonband, aus dem Computer), Dias und Filme verwendet werden, könnte mensch es als multimediale kabarettistische Collage bezeichnen.

KONRAD BAYER ist für Hubert Kramer von den SHOWINISTEN der Theatermann.

Und das will er beweisen: Mit theaterszenen, mit der Videoaufzeichnung der KONRAD BAYER - GALA vom heurigen Steirischen Herbst und mit den Filmen "Sonne halt" und "Die Welt bin ich" unter der Regie von Ferry Radax.

Vom Focus 84 in Wörgl, daß einen guten Überblick über die Amateurtheaterszene gibt, haben wir zwei Gruppen eingeladen.

**WICHTIG: Bitte rechtzeitig kommen da während der Vorstellung auf Rücksicht auf die Darbietungen geschlossen ist.**

Do. 8.11. 20.30 Uhr



Seit dem 16. Jahrhundert belehrten wandernde, bei den Obrigkeiten wenig beliebte Zeitungssänger auf Märkten, Messen und Kirchweihfesten das Volk über die neuesten Sensationen, politischen Ereignisse, Katastrophen – die Moritaten, wie später ironisch gesagt wurde.

**SALTO** ist eine multimediale Collage mit Film- und Diaprojektionen, Geräuschen, Live-Musik, Tonbändern,...

Die Autoren Widner, Gruber, Karlbauer, Surek und Jonke haben dafür Texte, die Komponisten Gruber, Blaimschein, Ungvary und Lambersberg Kompositionen bzw. ausgewählt. Das K & K – Experimentalstudio – heuer gleich mit zwei Produktionen beim Steirischen Herbst macht engagiertes Musiktheater und versucht dabei "neue Musik" (Elektroakustische Musik, graphische Musik, musikalische Hörspiele,...) in Theater und Mediamischformen aufzuführen.

Gunda König

Klaus Karlbauer – flöt/sax

Gunter Schneider – git

Dieter Kaufmann – piano



Spezialwerkstätte für Blasinstrumente

A. 6020 Innsbruck  
INNSTRASSE 51  
Tel. (05222) 86330



Sa. 17.11. 20.30 Uhr

## THEATERBRETT

Stück für zwei Personen, einen Schlafwandler und eine Vogelscheuche.

"BEGEGNUNGEN" von Raimond Cousse



Das Stück handelt von der Unfähigkeit sich zu verständigen, von den Grenzen der Kommunikation und den vergeblichen Versuchen, aus den Schranken der eigenen Persönlichkeit auszubrechen. Es geht um Isolation, um das Gefangensein der/des Einzelnen in sich und der Umwelt.

Raimond Cousse, der "Begegnungen" geschrieben hat, ist derzeit in Frankreich einer der meistgespielten Autoren; er setzt die dramaturgische Linie von Eugene Ionesco und Samuel Beckett fort, hat jedoch durchaus seinen eigenen gegenwartsbezogenen Stil entwickelt.

### "DIE GRUBE" von Jiri Kolar

Ein Clown, der in einem Raum eingeschlossen ist. Er ist auf Kontaktsuche hinter einem Publikum her. Er kommt in den Genuss des Heißersehten her. Er kommt in den Genuss des Heißersehten Beifalls, sobald er anfängt sich zu verkaufen. Das Publikum ist nicht konkret vorhanden, sondern irgendwo.

### DAS ENSEMBLE

Nika Brettscheider und Ludvik Kavin haben das "Theaterbrett" 1977 in Wien gegründet, nachdem Sie als Unterzeichner der Carta 77 aus der CSSR emigrieren mussten. In ihrem eigenen Theater entwickeln sie zusammen mit sechs weiteren Mitgliedern ihre persönliche Vorstellung von Theater, die schwer irgendeinem Begriff zuzuordnen ist: Sie verwenden Stimme, aber nicht Sprechtheatermethoden, Gestik und Mimik, aber nicht unbedingt Pantomime, viel Bewegung aber nicht Tanz.

**Mi. 21.11. 20.30 Uhr**

## ABEND DER LAIEN

Fertig, Feuer, Los (Kolsaß)

"Ach, wie schießt ihr schlecht"

Die Feiern zum Gedenkjahr 1809 (wie denn, was denn) und die damit verbundene Hochhaltung gewisser Ideale, waren der Anlaß für 5 Lehrer/innen aus Tirol, das Leben dieses Helden genauer zu betrachten.

'Es war von Anfang an eine Auseinandersetzung mit dem Anspruch, ein Held zu sein. Dieser Begriff hat für uns etwas übermenschliches und damit unmenschliches an sich.'

Deshalb stellen sie dieses, ihnen falsch erscheinende Erziehungs- und Lebensideal in Frage und klettern hinter die Heldenfassade, um einen Menschen mit seinen unheldenhaften menschlichen Zügen zu zeigen.



**Fr. 30.11. 20.30 Uhr**

## ASSUNTA SPISSU UND GRUPPE

**TOTENTANZ**



Der Totentanz war im Mittelalter ein symbolischer Reigentanz, den die Toten aufführten, um die Lebenden in ihr Reich zu entführen. Auch die Schauspieler/innen wollen uns in eine andere Welt bringen: das Theater.

"Als Theater begreifen wir Traum und Leben gleichzeitig; das heißt die Möglichkeit zu leben um einen Traum aus inneren Emotionen zu konkretisieren, einen geheimnisvollen und faszinierenden Traum wie drei Träume, die jeder einmal erlebt hat."

Mit Mitteln des Körpertheaters lassen Sie komische und tragische, phantastische und wirklich erlebte Situationen, entstehen. Assunta Spissu war Mitbegründerin des "Teatro Laboratorio Akroma" einer der wichtigsten experimentellen Gruppen Italiens. Sie verwendet Körpersprache zur unmittelbaren Umsetzung von Gedanken und Gefühlen und nicht zur einstudierten Wiedergabe schablonierter Verhaltensformen. Sie glaubt auch, daß wohlgesetzte Worte oft Lügen und die Wahrheit eher in dem liegt, was Gesten, Blicke und rasche Ausrufe verraten.

Seit drei Jahren lebt sie in Wien und hält dort auch Kurse mit ihrer Methode ab.

**Sa. 8.12. u. So. 9.12.**

WORKSHOP

Teilnehmer/innen/zahl: 10 - 15  
 Kosten: 400,- bei 10 Teilnehmer/innen/n  
 verringern sich bei mehr Teilnehmern  
 300,- bei 15 Teilnehmer/innen/n  
 Anmeldung: ÖI - Sekretariat, KOMM  
 gültig bei Hinterlegung von ÖS 200,-  
 Anmeldeschluß: 7. Dez.

**Di. 4.12. 20.30 Uhr**

THEATER AUF  
 SATISFIZIERENDE -  
 NEUES VOLKS THEATER  
**DIE SHOWMINISTER**

**HUBERT KRAMER  
 MARGOT HRUBY**



Um dem bahnbrechenden Schaffen Konrad Bayers der mit Artmann, Wiener, Rühm, Achleitner die Wiener Gruppe gründete, Tribut zu zollen haben sich Margot Hruby und Hubert Kramer etwas ungewöhnliches einfallen lassen: Einen Konrad - Bayer - Abend.

Mit -Szenen zum Thema "Bayer" gespielt von Margot Hruby und Hubert Kramar.  
 - einer Videoaufzeichnung der Konrad - Bayer Gala (Gemeinschaftsproduktion Showinisten und Gruppe 80) vom heurigen Steir. Herbst.  
 - den Filmen "Sonne halt" von und mit Bayer und "Die Welt bin ich" unter der Regie von Ferry Radax entstanden.

Konrad Bayer:

Neue Formen suchen - experimentieren - Sprache sprengen - die Kommunikation aufbrechen - neu gestalten

"Der protest war nicht gegen einen bestimmten Staat oder sonst eine folklore, sondern gegen Staat, Sprache, Konsens, Verfahren, Modelle, 'denkgesetze', nicht gegen Verhaltensstile, sondern gegen die Formen des eigenen Denkens ..."  
 Oswald Wiener - 'Einiges über K.B.'

Es gibt also Theater über und von Bayer, live und in Video. Bayer selbst im Film und die Möglichkeit über Bayer zu sprechen, zu meinen, zu fragen, sich zu beschweren ...  
 Um es nicht zum Fernsehabend (die roten Auglein, sic!) werden zu lassen haben wir dafür eine grosse Videoleinwand aufgetrieben.



Sa. 15.12. 20.30.Uhr

HERBERT WOLFGANG (Die Schönen der Nacht/Freiburg)

'KONRAD WAS HERE' - eine Klovrevue

Dieses Ein-Personen-Stück ist eine Produktion der Freien Theatergruppe 'Die Schönen der Nacht' die Brigitte Foerg, Leo Kern und Herbert Wolfgang 1977 in Freiburg gründeten.

Konrad, 180/63/28, blond, ohne besondere Kennzeichen, geht auf's Klo, um dort seinen menschlichen Bedürfnissen nachzukommen. Doch so reibungslos geht das nicht. An dem intimen Ort, wo fast jeder Mensch für sich alleine ist, wird Konrad von seinen Wünschen und Sehnsüchten überwältigt. Zum schrillen Saxophon vor weißen Lackwänden, zerhackt von Stakkato der Beleuchtung, entblößt ein Zwitterwesen seinen Riß durch die Seele, hinter der zierlichen Federboa zeigt es seine zahnefletschende Grimasse.

Auch bei 'Konrad was here' sind musikalische Collagen und performance-ähnliche Elemente wesentliche Bestandteile des Stückes.

**Di. 13.11. 21 Uhr**

**IMPROVISIERTE  
MUSIK ZU FILMEN**

**WOLFGANG FUCHS (reeds)**

**ALEXANDER V.  
SCHLIPPENBACH (piano)**



Alexander v. Schlippenbach (Piano), geboren 1938

in Berlin, klassische Ausbildung als Pianist, Kompositionsstudium an der Kölner Musikhochschule. 1965 im Gunter Hampel Quintett, 1966 Gründer des Globe Unity Orchestra. Arbeitet und macht Aufnahmen mit fast allen Vertretern des Free Jazz; spielte auf allen wichtigen europäischen Festivals und und und; seine Platten sind Legende.



Wolfgang Fuchs (Sopranino Sax, Baßklarinete), 1949 in Landau (Pfalz) geboren, macht Musik seit seinem 10 Lebensjahr, Studium an der staatlichen Musikhochschule Karlsruhe, seit 1974 in Berlin und spezialisiert auf Sopranino Sax und Baßklarinete. Hat zusammengearbeitet mit Derek Bailey, Radu Malfatti, Rüdiger Karl, Sven-Ake Johansson, Hans Reichel, Hans Schneider,...

Die Filme:

Diagonalsymphonie (1923/24)  
(sw, ca. 7min.)Rhythmus 21/23 (1921/23)  
(sw, 9min.)Shift (1972-74)  
(Farbe, 9min.)Serene Velocity (1970)  
(Farbe, 23min.)Ohne Titel (1976/77)  
(Farbe, ca. 4min.)

Viking Eggeling

Hans Richter

Ernie Gehr

Ernie Gehr

Helmut Nickels

p a u s e

Popl/Dock1+2/Letter/Dot (1956-61)  
(Farbe und sw, 15min.)Asyl/an W&B/Keine Donau (1975-76)  
(Farbe, 25Min.)

Dieter Roth

Kurt Kren

**MUSIKFILMREIHE**

technisches: diese Filme beginnen pünktlich um 21.30 Uhr. Eintritt: 3065 (wo ist Kino billiger?)  
freie Platz- und Sitzgelegenheitswahl, da wir zwar einen Projektor haben, gibt's ungefähr in der Mitte 5 Minuten Pause.

inhaltliches: diese Filreihe erhebt keinen Anspruch auf irgendwas; sie ist eine Aneinanderreihung nach Lust und Möglichkeiten.

**So. 11.11. 21.30 Uhr****Talentprobe**

Regie: Peter Goedel, Kamer.

David Slama u.a., 118 min., BRD 1990

"Udo Werners Talentprobe für jedermann" ist keine der üblichen Talentproben, wie man sie aus Diskotheken oder Fernsehen kennt. Die sich hier anmelden, sind von Beruf Maurer, kaufmännische Angestellte, Anstreicher oder Elektronenteure. Nach einer kurzen Probe mit der Band, im Höchstfall 10 Minuten für 2 Lieder, stehen sie auf der Bühne vor einem Publikum von fast 5000 Zuschauern, die alle nur darauf warten, daß der da oben es nicht richtig 'bringt'. um sich in diesem Fall buchstäblich mit Gebrüll auf ihn zu stürzen. Beim ersten falschen Ton eines Sängers brechen in Sekundenschnelle Tausende von Zuschauern los, pfeifen und trompeten und halten dem Sänger Plakate entgegen: 'Notenschänder! Das ist ja grausam!'. Dies ist die wirkliche Horror Picture Show. 'Ich habe bisher nichts vergleichbares erlebt', sagt Peter Goedel.



So. 18. 11. 21.30

# Reggae Sunsplash

Regie: Stefan Paul, 120  
min., BRD/Jamaica 1979

Ein Konzert mit Peter Tosh, Third World, Burning Spear und Bob Marley. Zum Schluß des Streifens noch ein Leckerbissen: Glency Eccels, einer der durch seine radikalen Texte eine Sympathiefigur für den Reggae in Jamaica geworden ist. Bereits 1957 schrieb er den Song 'Freedom', den auch Jimi Hendrix später einspielte.

So. 25.11. 21.30 Uhr

# BREAKING GLASS

Buch und Regie: Brian  
Gibson, Songs: Hazel O'Connor, 98 min., GB  
1980

Der Film schildert den Aufstieg einer Undergroundsängerin zum gefeierten Popstar. Hazel O'Connor spielt und singt die Hauptrolle: das Mädchen Kate, das Dank eines tüchtigen Managers von Auftritten in Vorstadtpubs auf die Bühnen großer Konzertsäle überwechselt - und dabei vom 'Big Showbusiness' fast kaputtgemacht wird.

Im Januar wird die Musikfilmreihe fortgesetzt:

6.1. **VAGABUNDENKARAWANE** Der Film schildert die 8-monatige Reise der Musikgruppe 'Embryo' von München nach Kalkutta.

13.1. **ONE PLUS ONE** Ein Film von Jean-Luc Godard aus dem Jahr 1968 über die Stones und die Revolution.

20.1. **JUBILEE** Solange die Musik läuft genug ist, hören wir nicht, wie die Welt zusammenfällt; ein Film von Derek Jarman.

26.1. die Abschlußveranstaltung mit Filmen von Kenneth Anger und einem Film von Reinhard Indemiti 'Transzendent', eine Filmzeichnung zur Musik von Throbbing Gristle.



**FILME VON LOTHAR LAMPERT und ULRIKE BEIERSDORF**

Dem 'Kleenex Movie' - Stil werden diese drei Filme zugerechnet. Extrem billige Filme, gedreht von meist jungen Regisseuren in Straßen und Apartments, zusammen mit Freunden, die gerne die aufregende Erfahrung als Darsteller und Team teilen. Die Filme sind schnell heruntergekurbelt - fast hingerotzt - und ebenso zum alsbaldigen Verbrauch bestimmt. Zarte Kompositionen, künstlerisches Licht oder vollendete Schauspielerei sind nicht gefragt, weil die Macher nicht für die Nachwelt, sondern für das hier und jetzt arbeiten. Man soll die Filme anschauen, sich darüber amüsieren, darüber nachdenken und sie dann wegwerfen - wie Kleenex.

**So. 2.12. 21.30 Uhr**
**Fucking City**

Buch, Regie, Kamera, Ton und Schnitt: Lothar Lampert, mit Ulrike S., Lothar Lampert, Dagmar Beiersdorf, 88 min., Berlin 1982

Gefilmt in düsterem Schwarzweiß und mit einer Kamera, die kaum zur Ruhe kommt, schwirrt der Film durch Berlin, pickt hier ein Tagesthemat, macht dort einen satirischen Punkt. Und das ohne jemals die wichtigste Idee aus dem Auge zu verlieren - nämlich den Zustand der Liebe in einer Gesellschaft, die besessen ist von den Medien und rücksichtsloser Befriedigung der Bedürfnisse. Es ist nahezu unmöglich, die Handlung kurz zu beschreiben. Sie betrifft vier Berliner (ein

Hetero-Paar, einen Schwulen und seine halbjungfräuliche Schwester), die ihr Sexleben in Heimkinopornos einfangen. Ob die Degradierung von Gastarbeitern zu Objekten sexueller Wunschräume oder die sogar bei freien Außenseiter-Seelen unbrennbare Sehnsucht nach Gutbürgerlichkeit - es ist alles drin. Nicht immer logisch, nicht immer klar, brodelt 'Fucking City' vor lauter Leben.

**So. 9.12. 21.30 Uhr**
**die alptraumfrau**

Buch, Regie, Kamera, Ton und Schnitt: Lothar Lampert, mit Ulrike S. Eine Frau in den Dreißigern, von ihrem Mann, der sie geprügelt hat, geschieden, jetzt mit einem Freund zusammen, gerät in eine psychische Krise. Phantasien beherrschen sie, beginnend mit plakativen Konsumsex, schließlich, ganz undogmatisch zur alpinalen Familienromanz zwischen Mütter, Kind und Vater vorstoßend. Sie geht zum Psychiater, beginnt langsam, ihr Leben zu verändern. Allmählich begreift sie die Phantasien als Teil ihrer selbst, sie versteht, daß es darum geht, sich selbst zu akzeptieren und damit sich selbst zu verwirklichen. Die Alptraumfrau erkennt das Tabu der Sexualität nicht an und bringt es damit tatsächlich zum Verschwinden.

So. 16.12. 21.30. Uhr

# DIRTY DAUGHTERS

- Die Hure und der Hurensohn -

ein Film von Dagmar

Beiersdorf mit Dagmar Beiersdorf, Mistala  
Iskandarani und Lothar Lampert



Dagmar Beiersdorf spielt das Mädchen vom Auto-  
strich, wie man es nur durch genaue Milieustudie  
'Sinkriegel'. Ein dichter, spannungsreicher und  
zugleich verhaltener Streifen über gesellschaftli-  
che und menschliche Probleme in Berlin.

DANCE IMPULS  
AM PASEJ STRASSE 26, 10640 BERLIN (10640)



Ausdruckstanz  
Körpertheater  
Improvisation  
Bewegungstherapie  
Tänzerisches  
Körpertraining

EINTRITTSPREISE:

Vorv./Abdkasse

Tote Hosen.....60.-/70.-  
Sonic Youth / Debile Menthol...50.-/60.-  
Impro. Musik zu Filmen/  
Sitarkonzert/Commercials.....40.-/50.-

Filme ca. 30.- Unkostenbeitrag erbeten.

Eintrittspreise für die Theaterreihe:

K & K - Experimentierstudio....60.-/70.-  
Assunta Spissu  
Theaterbrett  
Hubert Kramar  
Herbert Wolfgang  
Gemeinsame Karte..... 240,-

Wegen der kurzen Vorverkaufsmöglichkeit  
für die gemeinsame Karte gibt es noch  
eine andere 'Gemeinsame Karte' ohne das  
K & K -Experimentierstudio .... 190,-